



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beteiligt:

Betreff:

Zuschussantrag des eSw Ev. Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e.V.

Beratungsfolge:

24.06.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt, aus ihren bezirksbezogenen Mitteln

- dem Antragsteller Zuschussantrag des eSw Ev. Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e.V.
- für die Maßnahme 'Festival der Vielfalt'
- gemäß Antrag vom 11.06.15
- einen Zuschuss in Höhe von _____ Euro zu gewähren.

Der Beschluss ist bis zum 15.10.2015 befristet. Die Umsetzung der Maßnahme und das Abrufen des Zuschusses mit der Vorlage der Verwendungsnachweise sind bis dahin vom Zuschussempfänger sicher zu stellen. Geschieht dies nicht, erlischt der Anspruch auf Auszahlung des Zuschusses.



Begründung

Siehe Anlage!




0654/2075

Absender: eSw Ev. Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e. V.,
Ergster Weg 59, 58093 Hagen

An die
Bezirksvertretung Hohenlimburg
Freiheitstr. 3

58119 Hagen

Stadt Hagen Bezirksverwaltungsstelle Hohenlimburg	
Eing.:	11. JUNI 2015
	

TOP BV

Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses

Antragsteller: eSw Ev. Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen
(BK) e.V

Maßnahme/Gegenstand * : Festival der Vielfalt
(ggfs. auf gesondertem Blatt näher erläutern)

Finanzierungsplan für die vorgenannte Maßnahme bzw. den
Gegenstand:


Gesamtkosten: 9900 €

Eigenleistung: €

Zuwendung Dritter 6900 €

Beantragter Zuschuss 3000 €

* Hinweis: Maßnahmen werden grundsätzlich nur dann bezuschusst, wenn sie den erklärten Zielen des jeweiligen Vereines, Verbandes, der jeweiligen Institution oder sonstigen Vereinigungen entsprechen und von diesen bezirksbezogen durchgeführt werden.

Hagen, 10.06.15 
(Ort, Datum, Unterschrift)

Ev. Schülerinnen- und Schülerarbeit
in Westf. (BK) e. V.
Ergster Weg 59, Tel. 023 34 / 9610-0
58093 HAGEN (BERCHUM)
Fax - Nr. 023 34 / 961049

Projektantrag an die Bezirksvertretung Hohenlimburg der eSw Ev. Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e. V. mit Sitz in der Jugendbildungsstätte Berchum

1. Titel, Inhalt, Zielgruppe

Titel: „GROSSKARIERT“: Ein Festival der Vielfalt für Hohenlimburg

Zielgruppe:

Das Festival richtet sich vor allem an junge Leute in Hohenlimburg und Hagen: Jugendliche mit oder ohne Migrationsgeschichte, die an Musik interessiert sind und am Thema „Integration“ und „Vielfalt“ in der Gesellschaft Interesse haben. Es will aber auch Jugendliche erreichen, die eine Affinität zu Musik und Festivals haben, um so den Kreis der interessierten Jugendlichen zu erweitern. Es ist aber auch damit zu rechnen, dass Jugendliche aus dem ganzen Ruhrgebiet und aus dem Sauerland kommen. Hohenlimburg liegt genau an der Schnittstelle zwischen beiden Regionen. An dem Festival werden etwa 500 bis 700 Jugendliche teilnehmen.

Das Datum des Festivals: 22. August 2015 im Lennepark in Hohenlimburg.

Inhalt: Das geplante Projekt will die Eigeninitiative besonders migrantischer Jugendlicher aufgreifen und will sie dazu befähigen, eigenständig mit Unterstützung bewährter Träger der Jugendarbeit ein Musik-Festival an einem Wochenende im August nach den Sommerferien in Hagen-Hohenlimburg durchzuführen. Das Projekt beinhaltet nicht nur Planung, Organisation und Durchführung des Festivals, sondern auch inhaltliche Auseinandersetzung der Jugendlichen zu den Themen „Integration“ und „Vielfalt in der Gesellschaft“ und ihre aktive Partizipation in der Gesellschaft zu diesen Themen. Es will mit seinen Aktivitäten das Zusammenwachsen unterschiedlicher Jugendkulturen stärken und zu der interkulturellen Verständigung in der Region - besonders unter jungen Menschen – beitragen.

1

2. Bedarf/Begründung

Dieses Projekt wird von etwa 15 Jugendlichen zusammen mit einer Honorarkraft vorbereitet und durchgeführt. Unterstützung erhalten die Jugendlichen von der eSw, dem Music Office Hagen und dem Jugendkulturzentrums KULTOPIA in Hagen. Inhaltlich wollen sie verdeutlichen, dass Jugendzeit in Hagen und Umgebung bedeutet, mit vielfältigen Wurzeln zusammenzukommen und sich nicht voneinander abzugrenzen. Denn mehr als 50% der in Hagen lebenden Jugendlichen haben migrantische Wurzeln und werden insbesondere durch das Music Office Hagen angesprochen. Deshalb werden sich an der Vorbereitung auch zwei Hagener HipHop-Formationen beteiligen, Eck&Sey, Sivaz&Jackson, multiethnisch zusammengesetzt, die aus der Arbeit des Music Office Hagen und der Projektarbeit hervorgegangen sind, mit der das Land NRW die jugendkulturelle Arbeit der eSw in den vergangenen Jahren unterstützt hatte.

Eine Musikgruppe wird sich an der Vorbereitung des Festivals beteiligen, die beispielhaft für Inklusion und Vielfalt stehen. Als attraktive Gruppen werden sie ein großes Publikum ansprechen. Es handelt sich dabei um die Band SONS OF GASTARBEITA, (kurz S.O.G.) eine Rap-Formation aus dem Ruhrgebiet, die seit 1994 besteht. Neben ihrer Musik hat die Band vor allem durch ihr besonderes Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung Bekanntheit erlangt, für das sie mehrfach ausgezeichnet wurde. Zahlreiche Konzerte in Deutschland und Europa seit ihrer Gründung ließen die „Sons Of Gastarbeits“ zum Szenetipp und zu einem Sprachrohr ihrer Generation werden.

Der andere Teil der Jugendlichen, die dieses Festival vorbereiten, kommen aus der europäischen Bildungsarbeit, aus dem auch von dem Land NRW geförderten Projekt „Europa ist hier – Europa sind wir!“, das in den Jahren 2013/14 mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Durch die von der EU und vom Land NRW im Rahmen des „Strukturierten Dialogs“ zwischen Jugendlichen und politisch Verantwortlichen geförderten Projektarbeit haben die Jugendlichen gelernt, wie wichtig Vielfalt für unsere Gesellschaft ist. Diese zunächst sehr verschiedenen Gruppen Jugendlicher wachsen jetzt immer mehr zusammen.

Das Festival richtet sich an Jugendliche aus Hagen und Umgebung, die selber lernen wollen, Musik in eigenen Bands zu machen und die in der Lage sind, ihre Musik auf dem Festival vorzustellen. In einem dem Festival vor den Sommerferien vorangegangenen Wettbewerb sollen Jugendliche eingeladen werden, Songs und Tracks zum Thema „Vielfalt“ zu entwickeln und einem weiteren Publikum bei dem Festival vorzustellen.

2

An dem Festival werden etwa 500 bis 700 Jugendliche teilnehmen.

Dieses Projekt will auf die gegenwärtige politische Situation reagieren, in der Jugendliche zum einen bedroht werden durch zwei unterschiedliche Faktoren. Ein Teil der deutschen Mehrheitsgesellschaft fühlt sich durch eine so genannte Islamisierung durch Einwanderer bedroht. Dieses drückt sich in der PEGIDA-Bewegung aus, die zum Glück in Westdeutschland nur einen geringen Zulauf erhält. Zum anderen gibt es eine Gefahr für muslimische Jugendliche, radikalisiert zu werden und einen Gottesstaat für attraktiv zu halten, der jetzt im Nahen Osten alle bedroht, die nicht mit ihrem autoritären Regime einverstanden sind. Beiden Gefahren muss begegnet werden durch Projekte, die intensiv für die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen werben, die unterschiedlicher Herkunft und Religion sind, aber sich dadurch nicht voneinander abgrenzen wollen. Dieses ist bei den Jugendlichen der Fall, die dieses Festival entwickeln wollen.

Ein solches Projekt will die gemeinsame Zukunft in Hohenlimburg und Hagen und im Ruhrgebiet weiterentwickeln unter dem Titel „GROSSKARIERT“.

3. Kooperationspartner

Kooperationspartner sind das Music Office Hagen und das Jugendkulturzentrum KULTOPIA in Hagen. Sie arbeiten intensiv mit Jugendlichen mit Migrationsgeschichte zu-

sammen, die überwiegend deren Angebote nutzen. Beide Einrichtungen verfügen auch über ausgezeichnete Kontakte zu Hagener Schulen und zum kommunalen Integrationszentrum der Stadt Hagen.

4. Ziele

Das geplante Projekt setzt sich zum Ziel:

- die Eigeninitiative Jugendlicher aufgreifen und sie dazu befähigen, eigenständig mit Unterstützung bewährter Träger der Jugendarbeit ein Musik-Festival an einem Wochenende im August nach den Sommerferien in Hagen-Hohenlimburg durchzuführen.
- die Jugendlichen befördern, sich für eine vielfältige und friedliche Gesellschaft einzusetzen und diese Idee aktiv zu vermitteln.
- den jungen Leute mit Migrationsgeschichte aus Hagen und seiner Umgebung eine Chance zu geben, sich durch aktive Teilnahme an Projekt (im Organisationsteam und als eine Band, die auftreten will) sich als Teil der lokalen Community zu fühlen, und ihnen dadurch eine Möglichkeit zur Integration zu geben.
- den angehenden Jugendbands eine Chance zu geben, an einem richtigen Festival aufzutreten und an einem gemeinnützigen Projekt teilzunehmen.
- die junge Leute lernen, wie man so eine Veranstaltung unter der Beratung von Profis auf die Beine stellt.
- in Hagen und Umgebung das Thema „Vielfalt“, „Integration“ und „Inklusion“ öffentlich zu thematisieren, durch die Verbreitung der Ergebnisse verschiedene Gesellschaftsschichten zu erreichen, sie an das Problem zu erinnern und zur lebendigen Diskussion und einer besseren Integration zu bewegen.
- Durch die sogenannte „Straße der Vielfalt“ während des Festivals unterschiedliche Kulturen, die in Hagen zusammenwohnen, darstellen und den Besuchern und Teilnehmern des Festivals zu zeigen, dass unterschiedliche Kulturen, aber auch unterschiedliche Jugendkulturen „auf einer Straße“ zusammenleben können.

3

5. Arbeitswesen

Die Vorbereitung auf das Festival wird sehr eine sehr aktive Teilnahme der Jugendlichen voraussetzen.

Als erstes wird das Konzept des Festivals zusammen mit den Jugendlichen erarbeitet, alle Details besprochen und ein zeitlicher Rahmen für bestimmte Vorbereitungsphasen festgelegt. Die Ausschreibung für den Band-Wettbewerb wird erstellt und über verschiedene Kanäle beworben. In diesem Zusammenhang lernen die Jugendlichen, die Absprachen mit den Behörden zu treffen, alle organisatorischen Schritte miteinander abzusprechen. Das detaillierte Programm für das Festival wird zusammengestellt.

In der zweiten Arbeitsphase(Mai-Juli 2015) werden konkrete Schritte zur Umsetzung gemacht. Die Bands, die den Wettbewerb mit ihrem Arbeiten zum Thema „Vielfalt“ gewonnen haben, werden eingeladen. Verschiedene Kulturvereine und Kultureinrichtungen, die in Hagen existieren, werden angesprochen: Christlich-Muslimische Ge-

sellschaft, Synagogen, andere kulturelle und nationale Organisationen werden eingeladen, auf der „Straße der Vielfalt“ auf ihre Kultur neugierig zu machen.

Auf- und Abbauzeiten werden erörtert, die Backline wird mit den Bands kommuniziert, danach wird die Running Order (Ablaufplan) erstellt und der Technik sowie den Bands zur Verfügung gestellt.

Es wird Werbung für das Festival gemacht: durch Facebook und andere soziale Netzwerke, mithilfe der Plakaten, Flyer usw. Die notwendigen Anträge bei dem Ordnungsamt und GEMA werden gestellt.

Schließlich wird das Festival umgesetzt (August 2015).

Nach dem Festival gibt es noch eine Phase der Auswertung und Nachbereitung: wie war es für alle Beteiligten, was sollte man besser machen. Wurden alle Ziele erreicht? Die CD mit den Songs des Festivals wird erstellt und verbreitet.

Bei allen diesen Phasen sollen die im Organisations-Team beteiligten Jugendliche selbstständig arbeiten und Entscheidungen treffen. So werden sie lernen, im Team an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten. Besonders für die migrantischen Jugendlichen ergibt sich auf diese Weise auch die Chance zu überprüfen, ob sie diese Teamfähigkeit auch für weitere berufliche Zwecke nutzen können. Diese Chance haben sie seltener als herkunftsdeutsche Jugendliche. Denn Teamfähigkeit gehört zu den Qualifikationen, die von Arbeitgebern besonders geschätzt werden. Die Teilnehmenden der Gruppe erhalten auch deshalb ein Zertifikat, in denen die Arbeitsprozesse beschrieben und die Teilnahme bestätigt wird.

Die gesetzten Ziele werden dadurch erreicht, dass die jungen Leute an dem Festival zusammen arbeiten, dass sie an den Inhalten des Festivals arbeiten und diskutieren. Durch die Art des Projektes, erreichen wir nicht nur eine enge Gruppe der jungen Leute in Hagen, die direkt an der Organisation des Festivals arbeiten, sondern auch viele andere Junge Menschen in der Umgebung, fordern Jugendgruppen damit an, sich für Integration und friedliches Zusammenleben einzusetzen und verbreiten die Idee einer vielfältigen Gesellschaft.

Hohenlimburg ist ein Stadtteil in Hagen, in dem bislang keine vergleichbaren Veranstaltungen für junge Leute stattfinden. Das „Festival der Vielfalt“, bei dem Jugendbands aus verschiedenen Musikrichtungen auftreten, wird weit über den Stadtteil hinaus viel Aufmerksamkeit erzielen und dadurch die Möglichkeit geben, die gesetzten Ziele besser zu erreichen.

6. Auswertung und Öffentlichkeitsarbeit

Nach dem Festival entsteht eine CD mit den Songs, die für das Festival entstanden sind. Sie wird auf einer Internetplattform veröffentlicht und enthält die sieben besten Songs, die in einem Tonstudio professionell aufgenommen werden.

Die Auswertung findet nach dem Festival zusammen mit den Jugendlichen statt. Die lokalen Medien und die lokale Politik werden eingeladen, die Veranstaltung (lokale Zeitung und Radio) zu besuchen und erleuchten. Die Chance ist groß, hier wahrgenommen zu werden, weil es wenig große Veranstaltungen für Jugendlichen in diesem Hagener Stadtteil gibt.

Natürlich findet auch eine interne Auswertung im Team statt, bei der besprochen wird, was das Projekt den Jugendlichen gebracht hat, was sie gelernt haben.

Kosten- und Finanzierungsplan für das Projekt "Großkariert"

am 22. August 2015 im Lennepark Hohenlimburg

1. Durchführung des Festivals

Technik-Ausleihe (Licht und PA)	2.000,00 €	
Security	1.200,00 €	
Erste Hilfe	150,00 €	
GEMA-Kosten	100,00 €	
Catering	600,00 €	
Materialkosten für Aufbau von Zelten und Ständen und Bühne	500,00 €	
Platzmiete und Genehmigungen	350,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Anzeigen)	600,00 €	
	5.500,00 €	5.500,00 €

2. Honorare Festival

50NS OF GASTARBEITA	1.000,00 €	
Aufwandsentschädigung für Bands, die ohne Honorar auftreten	2.000,00 €	
	3.000,00 €	3.000,00 €

3. Gruppenarbeit

Honorar für Gruppenleitung Juni bis September zur Vor- und Nachbereitung (20 Std./mtl. je 15 €)	1.200,00 €	
Materialkosten	200,00 €	
	1.400,00 €	1.400,00 €

4. Summe		9.900,00 €
----------	--	------------

Finanzierung

Bezirksvertretung Hohenlimburg (beantragt)	3.000,00 €
private Sponsoren	6.900,00 €
	9.900,00 €